

## Von der Registrierung zur Spende



### Registrierung & Probenentnahme

- Wer? Gesunde Menschen zwischen 17 und 40 Jahren, die in keiner Datei registriert sind
- Wo? Auf einer Typisierungsaktion der WSZE, im Rahmen der Blutspende beim DRK, beim Hausarzt
- Wie? Ausfüllen einer Einwilligungserklärung und Probenentnahme
- Probenentnahme: Entnahme von ca. 6 ml Blut, Abstrich der Mundschleimhaut



### HLA-Testung

- Bestimmung der HLA-Merkmale (HLA = Gewebemerkmale) im Labor
- Um Komplikationen zu vermeiden, müssen die HLA-Merkmale bestmöglich zum Patienten passen
- HLA-Merkmale werden anonymisiert in einem zentralen Knochenmarkspender-Register gespeichert und stehen weltweit zur Verfügung



### Bestätigungstest

- Bei einer Übereinstimmung der HLA-Merkmale von Spender und Patient wird eine Blutprobe des Spenders angefordert, um die HLA-Merkmale erneut zu bestätigen



### Aufklärung, Voruntersuchung & Einwilligung zur Spende

- 3 - 4 Wochen vor der Spende erfolgt ein ausführliches Arztgespräch
- Aufklärung über Ablauf und Risiken einer Spende
- Endgültige Entscheidung des Spenders für oder gegen eine Stammzellspende
- Gründliche Untersuchung zur medizinischen Eignung des Spenders



### Periphere Blutstammzellspende (ca. 85 % aller Spenden)

- Verabreichung eines Botenstoffs über vier Tage, der den Übergang von Blutstammzellen ins Blut bewirkt
- Dauer der Stammzellspende etwa 4 - 6 Stunden
- Am folgenden Tag erfolgt ggf. eine Wiederholung, um die benötigte Anzahl an Stammzellen zu gewinnen

oder

### Knochenmarkspende (nicht Rückenmark!)

- Unter Vollnarkose erfolgt die Entnahme des Knochenmarks aus dem Beckenkamm
- max. 2 Nächte stationärer Aufenthalt in einem Krankenhaus



### Transport der Stammzellen zum Patienten

- Ein Kurier bringt die Stammzellen zur Transplantationsklinik, in der sich der Patient befindet



### Transplantation

- Die Stammzellen werden dem Patienten transfundiert (Ablauf ähnlich der Übertragung einer Blutkonserve)